

The Crimson Circle

LEHRER-SERIE

Shoud 2

2. September 2006

"Standard-Technik"

Übersetzt von Matthias

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir den Orden zu diesem Treffen zusammenrufen, den Orden des Crimson Circle auf dem Planeten Erde. Wir bringen heute die Energien des Crimson Council herein, und wir lassen diese alle zusammenfließen, für diesen zweiten Shoud der Lehrer-Serie. Es ist eine Freude für mich, Tobias, wieder hier mit euch zusammen zu sein, und ich werde heute begleitet – der eine sitzt zur linken von Cauldre, der andere zur rechten, während ich hier in der Mitte eingequetscht bin, hm... (*Lachen*) – ich werde heute von Adamus Saint-Germain begleitet, und von Kuthumi Lal-Singh. (*freudiger Applaus im Publikum*)

Und ihre Energie ist genau so ein Teil dieses Treffens, wie es die meine ist, wie es die eure ist. Ich bin heute dafür zuständig, euch die Energie über Worte zu vermitteln, gemeinsam mit Cauldre. Aber wie ihr ja wisst: Dies sind *eure* Worte, es sind eure Gedanken. Dies ist euer Herz. **Dies ist euer Shoud.**

Wir sind hier, um die Arbeit zu unterstützen, die *ihr* macht. Wir sprechen einfach nur darüber und teilen miteinander, an welchem Punkt in diesem unglaublichen Abenteuer ihr euch gerade befindet, in diesem Abenteuer, das euch mitnahm auf diese lange und doch so kurze Reise von Zuhause, und das euch letztendlich hierher brachte, hier an diesen Punkt.

Ich muss hier noch ein paar Anmerkungen zu der vorhergehenden Präsentation machen (*Tobias bezieht sich auf die Ankündigungen und Begrüßung, bei der Geoffrey Fotos vom neuen Büro des Crimson Circle am Lake Tahoe zeigte.. Anm. d. Übers.*) Das waren in der Tat ich, Tobias, und Saint-Germain! Als das Foto gemacht wurde, haben wir uns auf angemessene Weise in Szene gesetzt... (*Lachen im Publikum*) Wir haben uns in der Tat einfach entspannt, wobei wir ein paar unserer „ätherischen“ Zigarren genossen – diese sind nicht gesundheitsschädlich, nebenbei bemerkt. (*Lachen*)

Und Kuthumi... er schwamm im Wasser. (*Lachen*) Er konnte einfach nicht widerstehen, er musste es einfach tun, er musste einfach hineinspringen.

Wir sind also heute hier versammelt, und während wir nun mit diesem Shoud beginnen, lasst uns ebenso die Energie von eurem **Korrespondenten** hereinbringen. Die Korrespondenten sind diejenigen, über die Saint-Germain vor kurzem sprach, auf der Midsummer-Konferenz. Der Korrespondent ist die Wesenheit, die *dir* zugeteilt ist, die dir dient. Er wählt, dir zu dienen, in dieser unglaublichen Rolle als Lehrer, in die du dich gerade hineinbewegst.

Der Korrespondent ist nicht dein „Geistführer“ – das ist etwas aus der Vergangenheit. Der Korrespondent ist auch kein „Läufer“. Ein Läufer hat eine andere Art von Aufgabe, die Aufgabe der Läufer ist es, für eine kontinuierliche Balance der Energie zu sorgen, zwischen den menschlichen und den göttlichen oder ätherischen Ebenen. Die Läufer schieben und schieben Energien hin und her.

Der Korrespondent hat eine andere Aufgabe. Seht ihn einfach als euren „Chef-Assistenten“ an. Nun – der Korrespondent trifft nicht die Entscheidungen für euch. Der Korrespondent gibt nicht die Richtung vor. Der Korrespondent ist in keiner Weise intelligenter oder göttlicher oder weiser, als ihr es seid. **Die Korrespondenten sind dazu da, sich nach euren Bedürfnissen zu richten.**

Sie sind ebenso dazu da, um dabei zu helfen, die Energien eures Bewusstseins und eurer Weisheit in die Seinsbereiche der Engel zurück zu übermitteln, und zu euren Spirit-Familien. Es wäre sonst sehr schwierig für euch, eure himmlischen Familien zu lehren, während eure Aufmerksamkeit durch euer menschliches Leben hier auf der Erde so sehr in Anspruch genommen ist.

Zum Teil tut ihr es, während ihr in einem Tagtraum dahinschweift, während ihr... manchmal glaubt ihr, dass ihr einfach nur eure Fernsehsendungen verfolgt, aber ihr seid trotzdem so weit da draußen, ihr seid ganz woanders. (*Tobias amüsiert*) Habt ihr es noch nie bemerkt, wie ihr reagiert, wenn jemand plötzlich ins Zimmer kommt und euch fragt: „Oh, was ist denn da gerade passiert?“ Obwohl du die ganze Zeit auf den Apparat gestarrt hast, hast du keinerlei bewusste Erinnerung, noch nicht einmal daran, was du selbst getan hast.

Diese Korrespondenten helfen dabei, ein *Bewusstsein* zurück zu euren spirituellen Familien zu übermitteln. Und Korrespondenten bringen ebenso eine Art von Information oder Bewusstsein zu euch zurück – lasst es uns hier nicht „Energie“ nennen, denn es ist mehr eine Art von Information.

Sie bringen „Nachrichten aus den anderen Bereichen“ zu euch zurück. Nun – während sie es zurück bringen, während sie es in diese eure 3D-Realität hineinbringen, muss es – zumindest zeitweise – in eine Form gebracht werden können, die durch euren menschlichen Verstand definierbar sein muss und von ihm verstanden werden kann.

Wenn sie also körbewise wundervolle Informationen zu euch zurückbringen, dann – wie sagt man – geht ein Teil davon während des Übersetzungsvorgangs verloren. Es verschwindet nicht, es ist nicht verloren. Es existiert einfach nur innerhalb eines Bereiches, der ein bisschen versetzt existiert, und es wartet auf einen Zeitpunkt, an dem ihr besser in der Lage seid, es zu erfassen – mittels des Elementes Gnost, durch eure Gefühle, durch eure göttliche Intelligenz.

Manchmal könnt ihr diese Informationen *fühlen*, die zu euch kommen. Manchmal sind es sehr spezifische Informationen über eure spirituelle Familie. Manchmal sind es sehr spezifische Informationen und Neuigkeiten darüber, was gerade in den nicht-physischen Bereichen vor sich geht. Manchmal handelt es sich auch um sehr persönliche Informationen – für dich. In gewissem Sinne könnte man sagen, dass sie von deinem göttlichen Selbst kommen, von diesem Teil, der auf eine ganz innige Weise DU ist, den ihr aber manchmal zu vergessen neigt, wenn ihr eure Aufmerksamkeit so sehr auf menschliche Dinge gerichtet habt. Der Korrespondent wird dir also dabei helfen, auch diese Informationen hereinzubringen.

Die Korrespondenten wurden zu diesem Treffen hier eingeladen. Und im Moment, Shaumbra: Geht davon aus, dass ihr jeweils nur *einen* habt. Wir werden fortfahren, damit zu arbeiten, während wir uns als Lehrer weiterentwickeln. Aber jetzt im Moment: Einfach nur einer. Zumindest einfach ein „Haupt-Korrespondent“. Ich möchte euch heute einladen, die Energie eures Korrespondenten zu fühlen.

Nehmt euch also einen Moment Zeit... nun, wie tust du das – Fühlen? Du erlaubst es dir einfach.

Du nimmst einen tiefen Atemzug, um dein Fühlen zu initiieren, deine Energien der Wahrnehmung. Nimm einen tiefen Atemzug. Jeder von euch, die, die ihr persönlich hier anwesend seid, oder die ihr an irgendeinem Punkt in der Zukunft das hier hören werdet: Der Korrespondent kommt gerade herein.

Lasst uns außerdem davon ausgehen, dass die Korrespondenten keinen physischen Körper haben – noch nicht einmal etwas, das irgendwie so erscheint, wie ein physischer Körper. Das wird es viel leichter für euch machen, mit ihnen zu arbeiten, wenn ihr sie nicht mit physischen menschlichen Attributen in Verbindung bringt.

Euer Korrespondent ist eine Wesenheit. Er besitzt charakteristische und unverwechselbare Merkmale – einige von euch werden vielleicht Farben oder Klänge wahrnehmen, weil sie gerade dabei sind diese Wahrnehmungszentren in sich zu öffnen.

Sie sind genauso eine spirituelle Wesenheit, wie auch ihr es seid. Sie sind einfach nur keine „menschlichen“ Wesen.

Sie tragen einen Namen. Sie tragen eine Art von – was ihr eine „Schwingung“ nennen würdet, oder eine Resonanz, die ein Name ist. Und sie werden euch diesen nun nennen – **in Engelsprache**. Nicht in menschlichen Worten, in Engelsprache.

Einige von euch werden vielleicht nicht unbedingt ein Wort vernehmen. Ihr werdet vielleicht etwas wahrnehmen – oder ihr werdet vielleicht auch viel wahrnehmen. Sie möchten euch keinen *menschlichen* Namen vermitteln, obwohl ihr vielleicht auch in der Lage seid, den Namen in das menschliche Vokabular oder Alphabet zu übertragen oder ihn auf diese Weise wahrzunehmen.

Nehmt einen tiefen Atemzug, gemeinsam als Gruppe. Wir werden sie nun bitten, sich für euch nun durch ihre Schwingung wahrnehmbar zu machen, und euch ihren Engelnamen zu nennen.

Kämpft nicht darum, dies ist nichts für den Verstand. Es ist etwas für euer Herz und für euer Vertrauen.

Nun... atmet diese Resonanz ein, atmet ihren Namen ein. Egal, ob du nun etwas Spezielles wahrnimmst oder nicht. Nun, ich muss ein paar von euch hier schelten – ihr zweifelt den Namen an! Ihr zweifelt den Namen an, euer Verstand schaltet sich hier dazwischen. Geht zu dem zurück, was sie euch als Allererstes mitteilten. Zu diesem Gefühl, zu dieser Wahrnehmung.

Einige von euch sagen: „Aber das fühlte sich ein bisschen unheimlich an, das kann doch unmöglich mein Korrespondent gewesen sein!“ Doch, das kann er sein, hm. Denn es gibt da ganze Lagen von Schutzmaßnahmen, die ihr vor euch gelegt habt, sie sind wie eine Art von Warnsignalen, wie „rote Flaggen“. Sie filtern manchmal Energien aus dem Außen, sie halten sie davon ab, hereinzukommen.

Aber ihr befindet euch gerade in einem Sicheren Raum. Wir werden hier nicht irgendwelche dunklen Energien hereinlassen, dass diese sich nähren können, und ihr tut das auch nicht. Erkennt an, dass ihr diesen Sicheren Raum geschaffen habt.

Das erste Gefühl also, das in euch aufkam, war angemessen. Das ist euer Korrespondent. **Euer Engel-Chef-Assistent**.

Der Korrespondent wird eine persönliche Beziehung zu dir aufbauen. Das taten sie bereits während des ganzen letzten Monats, um genau zu sein. Langsam und behutsam – um sich nicht in eure Energie hineinzudrängen. Und nun werden sie eine sehr enge und persönliche Beziehung zu euch aufbauen.

Die Korrespondenten waren zuvor noch nicht auf der Erde. *(Dies ist ein Widerspruch zu der Aussage in Shoud 1 der Lehrer-Serie, in dem es heißt: „Ein Korrespondent ist im Grunde genommen ein Engelwesen, das bereits auf der Erde gelebt hat, und das in einigen der Schulen auf unserer Seite in Bezug auf die Neue Energie hervorragend ausgebildet wurde, und auch in Bezug auf eure Rolle als Lehrer.“ Anm. d. Übers.)* Und das erlaubt ihnen, sich auf eine einfachere Weise innerhalb der Dimensionen zu bewegen. Falls euer Korrespondent sich bereits einmal in physischer Form befunden hätte, dann könnte er eventuell leichter hier stecken bleiben, und es wäre sogar die Wahrscheinlichkeit für ihn größer, in einem physischen Körper hierher zurückzukehren.

Euer Korrespondent ist ein Wesen, das ihr bereits von früher her kennt. Sie haben euch zuvor bereits gedient, auf irgendeiner Ebene und in irgendeinem Bereich. Viele von ihnen stehen in den Diensten des Crimson Circle – welcher der Engel-Orden des Lehrens ist. Einige von ihnen kennt ihr aus euren Erfahrungen und Streifzügen in den anderen nichtphysischen Dimensionen. Ein Freund – vielleicht auch ein Partner, für eine gewisse Zeit.

Jeder, der hier zuhört oder das hier liest, macht jetzt im Moment diese Erfahrung. Wir bitten euch einfach, euch selbst zu vertrauen, dass es so real ist, wie das Hemd, das du trägst, wie die Socken an deinen Füßen, wie der Kopf auf deinen Schultern.

Nimm also einen tiefen Atemzug, **und heiße deinen Korrespondenten in deinem Leben willkommen.**

Nun – die Korrespondenten lieben es natürlich, mit euch zu sprechen und sich mit euch zu unterhalten. Sie sprechen nicht die menschliche Sprache. Sie haben kein Englisch oder Japanisch studiert – und noch nicht einmal Australisch, bis jetzt. (*Lachen im Publikum*)

Sie werden in Engelsprache mit euch sprechen. Und ihr *kennt* Engelsprache. Es gibt im Grunde genommen ein spezifischeres Wort dafür, das wir aber jetzt hier nicht verwenden wollen. Ihr kennt die Engelsprache. Ihr gebraucht sie in der Nacht, in euren Träumen. Ihr gebraucht sie *jede Nacht*.

Sie ist euch also nicht vollkommen unvertraut – sie ist einfach nur diesem menschlichen Teil von euch in 3D nicht vertraut.

Engelsprache nimmt keine Gedanken und – wie sagt man – „digitalisiert“ sie dann. Engelsprache schwächt ein Gedankenmuster nicht ab, sie setzt nicht die Ebene von Schwingung herab. Engelsprache ist keine Abfolge von merkwürdig klingenden Worten, wie ihr es aus eurer menschlichen Sprache kennt. **Engelsprache ist ein Fluss.**

Engelsprache ist manchmal ein Rhythmus, ein Muster, ein Fluss... Manchmal nehmt ihr sie vielleicht auch als Musik wahr, aber selbst dann würde es bedeuten, sie einzuschränken, denn sie trägt noch nicht einmal eine musikalische Struktur in sich.

Sie IST einfach nur. Und ihr kennt sie gut. Deshalb werden wir auch nicht versuchen, sie übermäßig zu definieren. Engelsprache ist die Gewissheit und das Wissen. Sie ist die Art und Weise, auf die wir hier auf dieser Ebene miteinander kommunizieren. Und das ist auch die Art und Weise, auf die ihr mit uns kommuniziert, wenn ihr während eures Schlafes hierher zurückkehrt, oder zwischen euren Leben.

Euer Korrespondent wird in Engelsprache mit euch arbeiten – Gewissheit, Fühlen... Der Korrespondent wird euch in eurer Arbeit als Lehrer unterstützen. Der Korrespondent wird euch ganz besonders in den Ebenen höheren Bewusstseins unterstützen. Er wird euch zunächst darin unterstützen, durch einige der Schichten und Filter hindurchzubrechen, die immer noch da sind. Das ist ganz natürlich. Jedes Mal, wenn ihr euch in einer menschlichen Erfahrung aufhaltet, habt ihr diese alten Schichten oder Filter. Eure Korrespondenten werden euch dabei helfen, einige von diesen zu entfernen.

So viele davon habt ihr in den vergangenen paar Jahren bereits geklärt, aber es sind immer noch ein paar vorhanden, bei denen es sehr schwierig wäre, wenn ihr sie ganz alleine würdet entdecken wollen. Und so werden sie hereinkommen und euch dabei unterstützen. Es ist ein schmerzloser Prozess. Manchmal ist es ein etwas beschwerlicher Prozess, weil ihr es so sehr gewöhnt seid, diese Filter zu besitzen. Aber ihr könnt das schnell und leicht tun, wenn ihr versteht, dass es sich dabei um Überbleibsel aus der Vergangenheit handelt, sie werden nicht mehr länger gebraucht.

Der Korrespondent wird insbesondere mit euch daran arbeiten, das hereinzubringen, was ihr eure eigenen Energien aus höheren Ebenen nennen würdet – die Energien, die ihr benötigt oder wünscht, in eurer eigenen Lehrarbeit, der ihr nachgehen werdet.

Die Korrespondenten sind euch zugeordnet, sie stehen in euren Diensten. Und es wird Zeiten geben, in denen sie euch vielleicht ein wenig aufrütteln werden, in denen sie euch vielleicht mitteilen werden, dass ihr euch selbst beschränkt. Sie werden auch an die Arbeit erinnern, die der Leidenschaft eures Herzens entspricht. Und sie werden euch **an euren eigenen energetischen Raum** erinnern.

Es wird Zeiten geben, in denen sie etwas streng mit euch sein werden – aber das geschieht mit eurer Zustimmung, und mit der Zustimmung von all jenen, die mit dem Crimson Council arbeiten.

Der Korrespondent wird für euch keine irdischen Dinge manifestieren. Das ist ihm ganz ausdrücklich nicht erlaubt. Denn **ihr** werdet manifestieren, ihr werdet erschaffen. Als ein Lehrer möchtest du das beste Beispiel für deine Studenten sein. Wenn du sie also bitten solltest, irgendetwas Materielles für dich zu tun, dann werden sie das ablehnen. Es ist ihnen nicht erlaubt, das zu tun. Sie werden euch sehr freundlich und sanft vorschlagen, dass ihr es selbst tun sollt. (*Publikum amüsiert*)

Sie werden sehr wichtige Energie zu euch zurückbringen, sie werden Energien in beide Richtungen übermitteln. Sie werden **eine direkte Verbindung zu euch in eurem Wachzustand darstellen, in eurem bewussten Wachzustand, eine Verbindung von euch zum Crimson Council in den Bereichen der Engel.**

Ihr werdet die Erfahrung machen, dass sie euch an dem Punkt helfen werden, an dem ihr zuvor eine Trennung zwischen eurer menschlichen Realität und dem, was ihr die Bereiche der Engel nennen würdet, gefühlt habt. Sie werden euch helfen, diese Kluft zu überbrücken, bis ihr an einen Punkt kommt, an dem ihr es auch alleine tun könnt – ohne Anstrengung, nahtlos, zwischen dem Physischen und dem Nicht-Physischen hin und her zu wechseln.

An irgendeinem Punkt wird es vielleicht auch eine Reihe von weiteren Korrespondenten geben, die hereinkommen, aber sie werden in gewissem Sinne – um eure eigenen Worte zu benutzen – immer eurem Haupt-Korrespondenten die Informationen übermitteln und ihm unterstehen.

Die Korrespondenten sind also heute hier bei diesem Treffen mit uns zusammen, um eine starke, liebevolle und unterstützende Verbindung zu schaffen. Sie sind hier, um *euch* zu dienen. Denkt daran: **Jede Energie ist hier, um dir zu dienen.**

Energie *will* dir dienen, dir, dem Meister. Saint-Germain sagt: Der Meister *erlaubt* Energie, ihm zu dienen. Genauso kannst du auch deinem Korrespondenten erlauben, dir zu dienen.

Nun, damit kommen wir zu diesem speziellen Thema – viele von euch Shaumbra hatten damit zu tun: Ihr wollt *niemanden* euch dienen lassen. Von einem spirituellen Standpunkt aus gesehen macht das überhaupt keinen Sinn. Selbst jemand, der zu euch kommt um euer Haus zu putzen, dient euch. Weil er das möchte. Er hat das Bedürfnis, das zu tun. Das ist nichts „Knechtisches“, ihr braucht denjenigen nicht als jemand Geringeren – oder Höheren – als euch selbst anzusehen. Es ist einfach Energie, die wählt, dir zu dienen.

Einige von euch hätten Schwierigkeiten damit, ein anderes menschliches Wesen zu bitten, etwas für euch zu tun. Aber Shaumbra: Versteht, dass es da viele, viele gibt, die euch dienen *wollen*! Das macht euch nicht zu *ihrem* Meister – es bedeutet einfach nur, dass ihr *ein* Meister seid, seht ihr?

Genauso ist es auch mit euren Korrespondenten. Sie sind hier, um euch zu dienen. Also erlaubt ihnen auch, das zu tun. Sprecht zu ihnen, teilt ihnen mit, welches eure Bedürfnisse sind. Und noch einmal: Nicht aus dem Blickwinkel menschlicher Schöpfung, sondern aus einem weiter gefassten Blickwinkel des Lehrerseins heraus, in Bezug auf eure Leidenschaft.

Aber seid euch präzise darüber im Klaren, was ihr erwartet, was ihr möchtet. Schafft eine Beziehung, eine Verbindung zu ihnen. Und versteht, dass ihr der Meister seid. Du bist der Meister.

Und wenn ihr sie nicht nutzt – dann werden sie irgendwann fortgehen, es gibt andere Shaumbra und andere Menschen, die einen Korrespondenten brauchen. Wenn ihr sie nicht nutzt, dann werden sie irgendwann sehr gelangweilt sein, sie werden ihren Dienst nicht mehr ausüben, sie werden fortgehen.

Es ist also weise, jeden Tag – ob es nun am Morgen ist, oder am Abend, wann auch immer – euch mit eurem Korrespondenten zu unterhalten. Und noch einmal: In Engelsprache! Nicht in menschlichen Worten.

Lernt sie gut kennen. Und ihr werdet beginnen, ein sehr interessantes Muster mit ihnen zu bilden. Ihr werdet *mit ihnen* erschaffen, und sie werden eure Schöpfungen unterstützen. An jedem einzelnen Tag sind

sie hier, um euch zu dienen. Nutzt sie! Sie wurden ganz speziell ausgebildet, um diese Art von Arbeit tun zu können.

Und sie sind jetzt hier. Geht also hin und schenkt ihnen eine dicke Umarmung. Heißt sie in eurer Schule willkommen. Heißt sie in eurer Realität hier auf der Erde willkommen. Hm.

Und nebenbei: Es ist sehr schwer, einen Korrespondenten zu verärgern oder zu kränken. Es wird vielleicht Zeiten geben, in denen ihr ein bisschen ärgerlich seid, in denen ihr ein bisschen herumflucht... was auch immer ihr tut, ob ihr ihnen mitteilt, dass sie total... hm – was auch immer sind. Sie sind nicht sehr leicht zu beleidigen. Sie verstehen es, sie wurden dazu ausgebildet, zu verstehen, durch was ihr als ein Mensch auf der Erde hindurchgeht. Sie sind voller Ehrfurcht, über das, was ihr tut. Sie sind voller Ehrfurcht darüber, dass ein Spirit-Wesen sich selbst in physischer Materie verkörpern kann. Es ist also sehr schwer, sie zu kränken. Sie haben eine sehr dicke *Nicht-Haut*. Hm.

Nun, Shaumbra, während wir nun zu den Details des heutigen Shoud übergehen – ich habe versprochen, heute keine „kurzen“ Geschichten zu erzählen (*Lachen*), und auch keine langen Geschichten – lasst uns hier nun einen Moment über das „**Beschäftigtsein**“ sprechen. Darüber, immer beschäftigt zu sein.

Saint-Germain, Kuthumi und ich – wir sitzen alle hier und lachen. (*Lachen im Publikum*) Wir müssen sagen: Eines der Dinge, die für uns am ulkigsten anzuschauen sind, ist euer kontinuierliches Beschäftigtsein. Ihr rennt hin und her, ihr versucht, jede Minute eures Tages mit irgendetwas auszufüllen, weil ihr denkt, dass ihr, wenn ihr nicht beschäftigt seid, nicht in der Lage seid, das zu tun, was ihr tun solltet. Ihr denkt, dass ihr immer mehr als genug Aktivitäten auf eurem Tablett haben solltet, um eure Existenz zu rechtfertigen.

Das Beschäftigtsein wurde zum neuen – wie sagt man – zu eurem neuen Maßstab in Bezug auf andere Menschen: Ich bin noch viel beschäftigter als du! Und deshalb bin ich auch wichtiger. Ich bin viel beschäftigter als jeder andere – und deshalb muss jeder andere sofort aufhören, mit dem was er tut, und mir Aufmerksamkeit schenken!

Aber das muss aufhören, Shaumbra. Das muss aufhören. Denn es ist im Grunde genommen nichts weiter als „geschäftige Arbeit“. Ihr lasst eure Energie einfach nur von Wänden zurückprallen – und ja, ich weiß, ihr sagt es mir jetzt in diesem Augenblick: Es gibt soo viel, das ihr tun müsst! Wer sagt das? (*Publikum amüsiert*) **Wer** sagt das?

„Aber was ist los, Tobias, du hast uns doch gesagt, dass es all diese Arbeit für uns zu tun gibt!“ Aber ich habe nicht gesagt, dass ihr die ganze Zeit über beschäftigt sein sollt! Ich habe nicht gesagt, dass ihr *schwer* arbeiten sollt. Ich habe nicht gesagt, dass ihr eure Energie-Ressourcen in Körper, Geist und Spirit auslaugen sollt.

Nun, das ist eine sehr weit verbreitete menschliche Tätigkeit, und sie wird sich in eurer Gesellschaft auch immer weiter verbreiten. Während die Dinge gerade dabei sind, sich zu beschleunigen, während sich die Geschwindigkeit erhöht, werden Menschen ebenfalls ihre Geschwindigkeit erhöhen. Habt ihr schon mal einen Hamster in seinem Rad beobachtet? (*Lachen im Publikum*) Es ist eine Art von Energie, in der das eine immer zum anderen passt: Je schneller der Hamster rennt, desto schneller dreht sich auch das Rad. Genauso ist es mit der Neuen Energie: Je schneller das Rad sich dreht, desto schneller versuchen auch die Menschen sich zu bewegen.

Bis zu dem Punkt, an dem ihr euch dann völlig erschöpft habt, oder euch selbst krank gemacht habt. Und dann haltet ihr einen Moment inne, und es wird euch klar, was da die ganze Zeit überhaupt los war. „Was war denn das nun alles? Warum habe ich nicht einfach Gnost benutzt?“ Hm.

Seht ihr: „**Gnost**“ ist die **Antithese zum immer Beschäftigtsein**. Ihr könnt entweder Gnost sein – oder

ihr könnt im Stress sein. (*Lachen, Tobias amüsiert*)

Gnost übernimmt so viel von alldem für euch! Es kümmert sich um all den Stress und all das Hin- und Hergerenne. Gnost bringt die Energien zu dir. **Gnost vereinfacht auch die komplexesten Situationen.**

Gebraucht Gnost. Wie die liebe Jean es auf ihrem T-Shirt stehen hat: „Got Gnost?“ („*Hast du Gnost?*“ *Anspielung auf einen in den USA beliebten Werbespruch der Milchindustrie: „Got milk?“ Anm. d. Übers.*) Nun, du solltest es dir zulegen. Es ist eine gute Sache.

Menschen sind aus vielen verschiedenen Gründen immer beschäftigt und geraten in Stress. Sie gehen davon aus, dass das so sein muss. Es wird ihnen von ihren Eltern, ihren Lehrern, ihren Vorgesetzten gesagt, dass sie die ganze Zeit über beschäftigt sein müssen. Aber der wirkliche Grund ist, dass Menschen die ganze Zeit über beschäftigt sind, **weil sie sich die Realität ihres Lebens nicht anschauen möchten.** Und so bleiben sie beschäftigt – es hält sie davon ab, sich Dinge anschauen zu müssen. Sie rechtfertigen es vor sich selbst, sie sagen: „Ich bin beschäftigt, das bedeutet, dass ich meinen Pflichten nachkomme, dass ich es wert bin, hier auf der Erde zu sein.“

Menschen benutzen das Beschäftigtsein als eine Entschuldigung dafür, nicht in ihr eigenes Herz zu schauen. Und sich ihre Wünsche nicht anzuschauen, ihre Bedürfnisse. Sie benutzen das Beschäftigtsein als einen Grund, sich die *Schönheit des Lebens* nicht anzuschauen. Sie benutzen das Beschäftigtsein dafür, nicht in die Schönheit ihres eigenen Spirit zu blicken.

Sie sind also die ganze Zeit über beschäftigt und rennen umher. Sie gehen hierhin und dorthin. Und die einzige Gelegenheit, bei der sie sich einmal einen Moment Zeit nehmen, ist der Punkt, an dem sie völlig erschöpft sind, am Ende des Tages.

Shaumbra, ihr braucht nicht mehr „beschäftigt“ zu sein, und ihr braucht nicht schwer zu arbeiten. Arbeitet *Gnost*. Seid Gnost.

Gnost ist eine wunderschöne Energie – es ist eure eigene. Sie kommt nicht von eurem Korrespondenten, sie kommt auch nicht von irgendjemand anderem. Es ist immer eure eigene gewesen. Es ist die Antwort, es ist die Vereinfachung einer jeden Situation.

Wenn ihr Gnost gebraucht, anstelle des Geschäftigseins, dann werdet ihr viel effizienter sein. Saint-Germain würde sogar sagen – ich muss hier kurz Rücksprache mit ihm halten – dass **92,5 %** eurer Energie ineffizient ist, absolut vergeudete Energie. Indem ihr Gnost benutzt, werdet ihr viel effizienter werden – und wie Kuthumi: Ihr werdet viel *einfacher* werden.

Das Leben wird viel einfacher werden. Nun, ihr seht euch hier vor ein kleines Dilemma gestellt, während das geschieht. Ihr werdet zu euch selbst sagen: „Aber was soll ich nun tun? Ich habe all diese zusätzliche Zeit, alles in meinem Leben hat sich vereinfacht – was soll ich nun tun?“ Wir geben diese Frage zurück an euch.

Lieber Schöpfer, und lieber Lehrer: **Was möchtest du gerne tun?** Jetzt, wo dir das Geschäftigsein nicht mehr im Weg ist?

Was ist mit der Leidenschaft? Was ist mit dem wirklichen Grund, zu leben? Was ist mit der Freude, mit anderen Menschen zu arbeiten, deren Leben immer noch chaotisch ist, und voller Stress und verwirrend? Ein bisschen so, wie es auch eures war? Was ist damit, mit ihnen zu arbeiten, um ihnen bei der Vereinfachung zu helfen, ihnen verstehen zu helfen?

Mit all dieser zusätzlichen Energie-Effizienz, die ihr habt, werdet ihr in der Lage sein, zu erschaffen. Manchmal, wie wir wissen, beklagt ihr euch bei uns über das Erschaffen, ihr sagt: „Aber Tobias, du sprichst zu uns über das Erschaffen. Du sprichst zu uns darüber, dass wir diese großzügigen Schöpfer seien, und dennoch geschieht nichts!“ Ihr seid zu beschäftigt. Die Energien haben keine Möglichkeit, euch zu erreichen. Und ihr habt keine Möglichkeit, effizient mit eurer Schöpfer-Energie umzugehen.

Ihr solltet Gnost jeden Tag gebrauchen, auf bewusste Weise. Ich werde bald eine spezielle Sitzung nur über Gnost abhalten, aber ich habe damit etwas gewartet, weil ich wollte, dass ihr bereits damit arbeitet. Ihr sagt: „Aber wo ist es? Was ist es? Wie kann ich es finden?“ Das könnt ihr nicht. Ihr könnt es einfach nur benutzen.

Ihr könnt Gnost in jede beliebige Situation in eurem Leben einbringen. Es ist ein Teil von dir. Es ist beinahe schon komisch, es ist ein bisschen so, als wenn man sagen würde: Wie kann ich meinen Körper in eine physische Situation hineinbringen? Nun, er ist einfach da. Du erlaubst deinem Körper einfach, an allem teilzuhaben, was du tust.

Dasselbe ist es mit Gnost. Gnost war für eine lange Zeit verborgen gewesen. Aus vielen Gründen. Gnost ist die kreative Energie und die Lösung. Und es ist euer eigenes. Es ist euer eigenes, ihr seid die Besitzer.

Fangt also einfach an, es für euch in Anspruch zu nehmen. Es ist ein bisschen so wie mit eurem Korrespondenten: Wenn ihr es nicht in Anspruch nehmt und gebraucht, dann wird es sich eben wieder zurück in sein Versteck begeben.

Habt keine Angst, mit Gnost zu arbeiten, ihr könnt dabei nichts falsch machen. Gnost ist in keiner Weise so etwas wie eine „Energie der Macht“, mit der ihr gewohnt seid, umzugehen. Manchmal habt ihr Angst vor Macht-Energien, weil sie auf euch selbst zurückschlagen können. Ihr neigt dazu, euch von ihnen fernzuhalten.

Gnost ist in keiner Weise so etwas, es stammt nicht aus irgendeiner Quelle von Macht. Es besitzt keine negativen und positiven Attribute. Es ist noch nicht einmal ein Teil der Dualität, aber Gnost ist – DU bist – *so* intelligent: Obwohl Gnost kein Teil der Dualität ist, weiß es, wie es innerhalb der Dualität arbeiten kann. Es ist der Vereinfacher. Der Problemlöser.

Haltet euer Gnost sehr offen und frei. Versucht nicht, zu spezifisch zu sein, und zu sagen – wie in dem Beispiel, das vorhin von Cauldre genannt wurde: „Ich brauche 100 Dollar, also *gnoste* sie für mich.“ Nun begrenzt ihr eine an sich unbegrenzte Kraft. Ihr definiert sie auf übermäßige Weise – warum würdet ihr das tun wollen?

Gnost geht alles an und löst es – auch ein Thema mit der Fülle. Und noch einmal: Hegt keine Erwartungen, *wie* es das tun soll. Es kann es auf ein paar sehr interessante Weisen tun. Vielleicht liegt irgendwann ein Umschlag vor eurer Tür. Das wäre das offensichtlichsste. Aber vielleicht kommt Gnost auch herein und hilft dir, die Themen loszuwerden, die bisher die Fülle wirklich zurückgehalten haben – der Selbstwert. Der Selbstwert.

Gnost – die Lösung – kommt also vielleicht herein und klopft dir auf den Kopf, in Bezug auf deinen Selbstwert. Damit du über einige dieser Hürden hinwegkommst, so dass der natürliche Fluss von Fülle ein Teil deines Lebens sein kann. Es ist so einfach.

Shaumbra – lasst das Beschäftigtsein los. Wir werden euch daran erinnern – und euer Korrespondent wird euch daran erinnern – wenn ihr zu sehr in das Beschäftigtsein hinein abdriftet. Wenn ihr nicht effizient seid. Und dann ist es an der Zeit, diesen **tiefen Atemzug** zu nehmen, Gnost hereinzubringen – *dein* Gnost, nicht das von irgendwelchen anderen – Gnost für dich arbeiten zu lassen, um alles zu „rationalisieren“, und eure Situation viel effizienter zu gestalten, viel effizienter.

Fahrt damit fort, es auf einer täglichen Basis zu benutzen. In 30 Tagen, Shaumbra, wird eure Energie von 92,5 % Ineffizienz auf eine Ebene von 73,1 % Ineffizienz fallen! Laut Saint-Germain, natürlich! (*Lachen im Publikum*) Das sind seine Zahlen, nicht meine. Saint-Germain liebt es, diese spezifischen Daten zu nennen.

Wenn ihr es jeden Tag nutzt, dann werdet ihr die Erfahrung machen, dass ihr energetisch effizient lebt. Und Menschen werden das bemerken. Ihnen wird euer „Glanz“ auffallen. Sie werden eine Vereinfachung

bemerken. Sie werden bemerken, dass du nicht mehr so wahnsinnig komplex bist. Sie werden dein entspanntes Auftreten bemerken.

Wir werden immer wieder darauf zurückkommen und darüber sprechen, Monat für Monat. Über dein Beschäftigtsein, darüber, Gnost zu nutzen. Denkt daran: Diese beiden sind Gegensätze. Das Beschäftigtsein ist komplex, im Allgemeinen ist es chaotisch – und im Allgemeinen geht es dabei darum, etwas zu *vermeiden*. Gnost ist eine Lösung.

Wir haben heute zwei Dinge, die wir mit euch besprechen möchten. Euer Shoud – eure zwei Punkte. Der eine bezieht sich auf eure Arbeit als Lehrer. Der andere Punkt ist für euch ganz persönlich.

Beide sind grundlegend – beide sind „gegnotet“, und sie sind einfach. Ich sage hier „einfach“, weil ihr, Shaumbra, es verstehen werdet. Aber versucht einmal, hinauszugehen zu jemandem, der nicht durch das gegangen ist, durch das ihr in all diesen Jahren gegangen seid! Sie werden euch eher misstrauisch oder verwundert anschauen.

Aber diese beiden Punkte sind sehr einfach. Beim ersten Punkt geht es um eure Arbeit als Lehrer, um die Arbeit mit anderen Menschen. Wir werden euch hier eine sehr „gnoste“ Lösung oder Antwort anbieten – die den Weltfrieden bringen wird, Harmonie, es ist das Einfachste, was man sich denken kann. Wir wissen nicht genau, warum es vorher noch nicht formuliert wurde – aber vielleicht waren die Menschen einfach noch nicht bereit dafür. Es ist erstaunlich einfach, und außerordentlich effizient.

Wenn ihr mit euren Schülern arbeitet, dann versteht, ganz egal, womit ihr es zu tun habt – ihr könnt all die alte Psychologie aus dem Fenster hinauswerfen, all die Philosophie, all den ganzen Kram, und alles andere... und versteht, dass es da EIN Problem gibt, das Menschen haben. **Es gibt ein einziges Problem: Sie geben ihre Macht ab.**

Nun, wenn Menschen das nicht tun würden, dann hättet ihr keine Kriege. Wenn Menschen das nicht tun würden, dann hättet ihr nicht all diese Konflikte. Ihr hättet dann nicht all das „dunkle Nähren“, das stattfindet. Es gäbe nicht all den Schmerz.

Menschen beten jeden Tag – wir hören sie alle... unglücklicherweise. (*Lachen im Publikum*) Sie beten für alle möglichen Arten von Dingen! Und manchmal müssen wir mit dem Kopf schütteln, manchmal müssen wir weinen... ab und zu lachen wir auch. Sie sind in tiefem Schmerz, und sie rufen zu Gott, sie sagen: „Lieber Gott, warum tust du das?“ Und der liebe Gott sagt zuallererst einmal: „Ich bin DU.“ Und als zweites: „Du hast mich fortgegeben. Du hast mich fortgegeben. Wie soll ich dir helfen können, wenn du mich fortgegeben hast?“

Menschen geben ihre – ich werde hier zunächst einmal das Wort „Macht“ verwenden – obwohl Macht eine Illusion ist, sie existiert nicht. Sie ist künstlich hergestellt.

Das Wort „Macht“ für sich genommen beinhaltet die Bedeutung von großer Stärke, es hat eine Bewegung und eine Richtung. Aber Macht ist eine Lüge. Sie existiert nicht. Sie wurde erschaffen, als ein Teil der Struktur im menschlichen Bewusstsein, sie wurde dort hineingegeben, dort eingebettet – dort hinein-hypnotisiert – so dass Menschen wirklich an diese Sache mit dem Namen „Macht“ glauben. Und weil sie an Macht glauben, können sie auch „macht-los“ werden.

So etwas gibt es gar nicht. Es gibt keine „Macht“. Es gibt keine Macht.

Aber Menschen glauben daran, also gebrauche ich den Begriff „Macht“. Was allerdings wirklich eine angemessenere Repräsentation darstellen würde, wären die Worte:

Energie-Balance.

Jeder, jede Wesenheit, jedes Wesen, ob Mensch oder nicht, besitzt eine sehr spezifische Energie-Balance.

Wenn ihr euch alles an dieser Wesenheit einmal anschaut – zum Beispiel bei eurem Korrespondenten – wenn ihr euch all die Erfahrung dieser Wesenheit anschaut, selbst wenn sie niemals ein Mensch war, dann seht ihr, dass sie eine sehr spezifische Energie-Balance besitzt. Man könnte es durch Verhältnisse beschreiben, eine bestimmte Art von Mischung oder Vermengung. Diese ist sehr klar orchestriert, durch das Sein dieser Wesenheit.

Sie besitzt eine ganz bestimmte Resonanz, die einige von euch fühlen werden – vielleicht in Form von Musik, vielleicht in Form einer Schwingung, in einer Reihe verschiedener Dinge. Aber die Energie-Balance einer Wesenheit besitzt eine bestimmte Resonanz. Sie schwingt, sie steht zu sich selbst in Beziehung, auf eine sehr harmonische Weise.

Was aber tendenziell mit Wesenheiten geschehen kann, insbesondere mit menschlichen Wesenheiten, ist, dass sie beginnen, das fortzugeben. Sie beginnen, ihre Macht – wie sie es nennen würden – fortzugeben, aber sie haben einfach begonnen, **sich selbst** fortzugeben – an andere.

Nun, Menschen tun das jeden Tag. Sie geben ihre Energie-Balance ab, an ihre Ehepartner, an ihre Vorgesetzten... oh, sie schreien und schimpfen über sie, den ganzen Tag. Der Chef, der größte Idiot, den die Welt jemals gesehen hat. (*Lachen*) Aber sie geben kontinuierlich ihre Energie-Balance, ihre Energie-Essenz, an diesen Chef ab. Sie spielen nun das berühmte Spiel. Und wisst ihr was? Ihr Chef nährt sich von ihnen. Der Chef akzeptiert diese eher verzerrte und verdrehte Energie, die von dem armen Angestellten ausgeht, und nährt sich davon.

Menschen – Wesenheiten im Allgemeinen, aber insbesondere Menschen – sie geben die ganze Zeit über ihre Energie-Balance weg. Menschen geben sie fort an Politiker. Und an Regierungen. Nun, wir wollen hier keine Anarchie ausrufen. Aber wir fordern euch auf, dass ihr aufhört, eure Balance fortzugeben.

Ihr seid auf diese ganze Sache hereingefallen, dass ihr dem Gesetz folgen müsst. Ihr habt das „Gesetz“ noch nie gesehen, oder? Habt ihr diese Gesetze gelesen? Woher wisst ihr, dass sie überhaupt existieren? Die meisten von ihnen tun das gar nicht, nebenbei bemerkt.

Steuern... nun, Linda – beruhige dich wieder. (*Lachen*) Wir sagen nicht, dass an Steuern irgendetwas falsch wäre, aber ihr gebt euch selbst fort, durch Steuern. Ihr habt das Gefühl, dass ihr das tun müsst, und ihr gebt einen Teil eurer Energie-Balance fort. Ihr hasst es, die Steuern zu machen, ihr verabscheut es – einige von euch betrügen dabei, das ist sogar noch schlimmer. Denn ihr hasst und verabscheut, und nun betrügt ihr auch noch – ihr gebt wahrhaftig eure Energie-Balance fort!

Ihr braucht eure Steuern nicht zu bezahlen – und wir werden uns damit in einer sehr speziellen Sitzung noch beschäftigen. (*Lachen*) Ich wurde darum gebeten, meinen Haftungsausschluss und meine Randbemerkung hier anzubringen: Das hier kommt von Saint-Germain! (*Lachen im Publikum*) Nicht von Cauldre!

Menschen geben täglich und regelmäßig ihre Energie-Balance fort. Sie geben sie ab an alles Mögliche. Wisst ihr, an wen sie sie wirklich abgeben? An ihre Berater, an ihre spirituellen Führer, und an ihre Kirchenführer. Sie geben sie fort.

Wenn ihr mit euren Schülern arbeitet – ganz egal, wie sie zu euch kommen oder weshalb sie da sind: Das erste, von dem wir möchten, dass ihr es erkennt, ist, dass sie Energie abgeben. erinnert ihr euch an jemanden, der das ebenfalls tat? DU. Hm. (*schmunzelt*)

Du hast da ziemlich tief dringesteckt, und wir haben eine lange Zeit gebraucht, euch zu helfen zu verstehen, dass ihr das nicht zu tun braucht. Ihr möchtet das auch gar nicht tun. Und letztendlich hilft es auch überhaupt niemandem, wenn ihr eure Energie-Balance fortgebt. Denn das startet diese ganze Ereigniskette, die ihr „Nähren“ nennt.

Siehst du: Wenn du deine Energie weggibst, deine Energie-Balance, an irgendjemand anderen, dann wirst

du mit einem Mal hungrig nach Energie. Du willst dann etwas Energie von irgendwoher bekommen, du fühlst dich nicht wirklich gut, in Bezug auf dich selbst. Du fühlst dich wertlos, du fühlst dich nicht geschätzt, oder mehr als alles andere: Du fühlst dich nicht balanciert in deiner Energie.

Du gehst dann also hinaus, um an ein bisschen Energie-Fast-Food zu kommen. Du wirst irgendwo anders ein bisschen Energie stehlen. Nun, du wirst so tun, als ob du „spirituell“ seist und das niemals tun würdest. Aber ich nehme mir heraus, das etwas anders zu sehen: Ihr tut es die ganze Zeit über. Ihr stehlt die ganze Zeit von anderen Menschen.

Ihr nennt das natürlich nicht „stehlen“. Ihr sagt einfach nur, dass ihr versucht, das „Richtige“ zu tun, dass ihr zum Beispiel versucht, jemandem zu helfen – ihr versucht, euch selbst zu übertreffen – ihr stehlt! (*Lachen*) Ein bisschen Saint-Germain, hier!

Nun, Shaumbra, versteht, dass eure Schüler, wenn sie zu euch kommen, durch denselben Prozess gehen. Und wenn ihr sie gleich zu Anfang damit konfrontiert, wenn ihr zu ihnen sagt: „Du gibst deine Energie fort! Du gibst deine Balance ab!“ Dann werden sie darauf bestehen, dass ihr da falsch liegt, dass ihr euch irrt.

Hört also sorgfältig zu, durch euer Gnost. Wie könnt ihr es ihnen gegenüber ausdrücken? Lasst sie damit beginnen, an **einer einzigen kleinen Sache** zu arbeiten. Nebenbei gesagt: So oft geschieht es, dass ein Klient oder Schüler mit seinen Problemen zu euch kommt, zum Beispiel im Zusammenhang mit Beziehungen. Und das hat dann sehr wenig mit dem Eigentlichen zu tun. Sie haben einfach ihren Fokus darauf gelegt. Vielleicht ist das das Thema, bei dem sie am meisten „Energie verlieren“. Aber es hat mit so vielen weiteren Themen zu tun.

Beginnt also im Kleinen mit ihnen. Um ihnen verstehen zu helfen, auf welche Weise sie ihre Energie fortgeben. Gebt ihnen ein kleines Beispiel, mit dem sie arbeiten können. Um ihnen zu helfen, zu erkennen.

Beginnt vielleicht mit ihrer Biologie. Damit, wie sie auf physische Art und Weise ihre Energie abgeben, wie auch immer. Benutzt ein sehr kleines Beispiel. Arbeitet gemeinsam mit ihnen an diesem kleinen, diesem sehr kleinen Beispiel, um dieses zu untermauern, um zu sagen: Kannst du zum Beispiel deine *Augen* vollkommen in deinen eigenen Besitz nehmen? Kannst du das ganz in Besitz nehmen? Etwas so Simples wie die Augen.

Lasst uns einmal sagen, dass euer Klient vielleicht wunderschöne Augen hat. Nun, mit dem Rest seines Lebens sieht es furchtbar aus, aber nichtsdestotrotz sind seine Augen wunderschön. „Kannst du diesen Besitz an deinen Augen bei dir behalten?“ Nun, das hört sich ein bisschen merkwürdig an. Aber es ist ein wundervoller Ausgangspunkt, für den Anfang.

Vielleicht hat er schöne Hände. Vielleicht hat er schönes Haar. Was auch immer es ist, findet etwas sehr einfaches. Selbst etwas Biologisches, denn sie können dazu einen Bezug herstellen. Sag ihnen, dass sie genau das für sich als Beispiel nutzen können, als ein Beispiel dafür, etwas in Besitz zu nehmen. Das wunderschöne Haar in Besitz nehmen, oder die wunderschönen Augen... was auch immer es ist. Euer Gnost wird schon wissen, was es euch sagen soll.

Ihr könnt euch auf dieses eine kleine und sehr persönliche Beispiel fokussieren, um ihnen dabei zu helfen, den Unterschied zu verstehen zwischen „etwas weggeben“ und „etwas mit anderen teilen“.

Seht ihr, so oft geben Menschen eine Energie ganz einfach weg. Aber sie können es mit anderen teilen, und es weiterhin in ihrem eigenen Besitz haben. Du kannst die Gesamtheit dessen *wer du bist* mit jedem anderen Wesen teilen. Aber du musst dich selbst nicht weggeben, siehst du?

Das ist ein feiner Unterschied. Aber er wird zu einem riesigen Unterschied, wenn es um das persönliche Balancieren der Energie geht.

Und dann könnt ihr beginnen, mit weiteren Beispielen fortzufahren. Wir möchten euch hier nicht zu viele spezielle Beispiele nennen, weil wir möchten, dass ihr mit eurem Gnost arbeitet, und mit ihrem Gnost. Aber arbeitet in einer sehr einfachen Form, um ihnen verstehen zu helfen, wie „sich selbst wieder in Besitz nehmen“. Das ist das, was ihr während der letzten sieben Jahre getan habt. Ihr seid in euer Sein als Besitzer zurückgekehrt. Ihr seid in den „Schöpfermodus“ zurückgekehrt, anstatt im „Opfermodus“ zu leben.

Ein „Opfer“ ist nichts weiter als jemand, der seine Energie an jemand anderen abgibt. Ganz egal wie extrem oder schwerwiegend das Opfersein ist – das ist das Einzige, was da geschieht: Ihr gebt euch selbst fort. Ihr ermächtigt jemand anderen. Ihr ermächtigt den Täter, den, der den Missbrauch ausübt.

Menschen geben ihre Macht weg, ihre Energie-Balance weg, und sie tun das auf so viele verschiedene Weisen. Wir haben die Kirchen erwähnt. Sie geben sie fort an einen Gott, den sie nicht kennen, einen Gott, der irgendeine künstliche, von Menschen gemachte Schöpfung des menschlichen Bewusstseins und der Religion ist. Und sie geben sie fort. „Aber Gott ist vielleicht nicht glücklich mit dem, was ich tue...“ Sie haben gerade ihre Energie-Balance fortgegeben.

Denn sie SIND Gott. Wenn sie beginnen, es ins Außen zu projizieren, dann geben sie es fort.

Sie geben es ab an alberne Regeln, die vor zweitausend Jahren in ein Buch geschrieben wurden, und sie fahren immer weiter damit fort, daraus zu zitieren. Sie haben gerade ihre Energie-Balance weggeben. An etwas, das noch nicht einmal mehr anwendbar ist. Denn das ist es nicht mehr, es ist eine alte Geschichte. Und es ist auch eine langweilige Geschichte. (*Lachen im Publikum*)

Und sie kämpfen deswegen immer noch miteinander. Denn sie haben so viel Energie da hineingegeben, und sie tun es weiterhin. Überall auf der ganzen Welt: Der christliche Glaube, der hebräische Glaube, der jüdische Glaube – sie geben immer noch ihre Energie-Balance in dieses alte Buch hinein. Und das, für sich selbst genommen, erschafft eine weitere Art von Energie, die Länder und Menschen dazu bringt, deswegen in den Krieg zu ziehen. Es setzt sich selbst weiter fort, es pflanzt sich immer weiter fort. Dieses ganze „Weggeben“ erschafft ein ganz verrücktes Szenario des energetischen Nährens.

Wenn ihr also mit euren Schülern arbeitet, dann ist es das Wichtigste, was ihr verstehen solltet, dass der Kern aller Probleme, dass die Wurzel alles Bösen der ganzen Menschheit, dass der Grund für Dunkelheit auf der Erde darin besteht – dass Menschen ihre Energie-Balance weggeben.

Warum tun sie das? Nun, wir fragen uns das selbst sehr häufig (*Lachen im Publikum*) – aber wir waren bereits Menschen, deshalb verstehen wir es. Es ist ein interessantes Spiel. Du gibst all deine Energie-Balance oder deine Macht weg, damit du dich dann aufmachen musst, um sie zu suchen. Und wenn du hinausziehen musst, um nach ihr zu suchen, um sie zu finden, dann wirst du viele, viele Dinge auf deinem Weg lernen. Ein paar davon sehr schwierig, ein paar davon sehr herausfordernd.

Ihr werdet etwas lernen. Ihr habt es weggegeben, so dass ihr hinausgehen müsst, um es zu suchen. Und wenn ihr es gefunden habt, dann findet ihr heraus, dass es die ganze Zeit über da war – du hast es niemals wirklich weggegeben!

Aber wenn du es dann findest, dann entdeckst du, dass es mehr Bedeutung besitzt als jemals zuvor! Du wirst die vier einfachen Worte verstehen: Auch Du Bist Gott. Und zwar auf eine neue und grundlegende und nicht-intellektuelle Weise.

Die Probleme der Welt können morgen früh gelöst werden – wenn jeder Mensch dieses simple Konzept verstehen würde. Ich muss sagen, dass Kuthumi hier ein großer Teil der Ehre gebührt. Es ist eine Sache, die er entdeckt hat, auf seiner Suche nach sich selbst. Dass er sich selbst weggegeben hatte, so dass er es wieder würde finden müssen – aber es war die ganze Zeit über da. Es gab keinen Bedarf, es wegzugeben.

Achtet ganz besonders darauf, wenn ihr mit euren Schülern arbeitet. Lasst uns nun also einen tiefen

Atemzug nehmen. Und ladet euer Gnost ein, hier zu euch hereinzukommen.

Wir lieben es, bei dieser Gruppe hier zu sitzen und sie zu besuchen. Manchmal möchten wir einfach loslegen und eine „kurze Geschichte“ erzählen (*Lachen im Publikum*) um es rechtfertigen zu können, hier bei euch zu sein. Aber wir machen nun weiter mit unserem nächsten Punkt.

Es ist ein sehr gehaltvoller, ein sehr spezifischer Punkt. Es ist ein Punkt, der so einfach ist, dass er euch ein bisschen dazu verleiten wird, mit ihm herumzukämpfen. Weil ihr euch dann eure alten Glaubenssysteme einmal anschauen müsst, die Glaubenssysteme des menschlichen Bewusstseins. Ihr müsst euch bestimmte Paradigmen näher anschauen.

Es ist sehr einfach. Und wir möchten, dass ihr das nun zuerst einmal für euch selbst nutzt. Geht nicht hinaus und lehrt es, noch nicht. Wir möchten, dass ihr entdeckt, auf welcher einfachen Weise es funktioniert.

Es trägt den Namen – der Dank geht an Saint-Germain: **Standard-Technik**. Auf unserer Seite wird es manchmal auch Spiegel- oder reflektive Technologie genannt – und das Prinzip ist ein sehr einfaches. Wir werden euch nun zunächst durch eine Erfahrung hindurchführen – und es dann beschreiben.

Fühle – und wir betonen das Wort „fühle“ hier ganz besonders, es geht hier nicht darum, etwas zu erzwingen. Fühle – eine gesunde Zelle in deinem Körper. Irgendeine Zelle, such dir eine aus. Fühle sie einfach. Beobachte sie, versuch nicht, sie zu verändern. Fühle einfach eine gesunde Zelle. Fühle ihre Resonanz.

Vielleicht wurde sie gerade erst in den letzten ein oder zwei Tagen erschaffen. Fühle ihre Lebendigkeit. Wir sprechen hier nicht darüber, dass ihr versuchen sollt, irgendetwas zu „visualisieren“. Wir sprechen über das Fühlen. Und wir gebrauchen dieses Wort ganz bewusst. Das ist keine mentale Tätigkeit.

Wir bitten dich, diese gesunde Zelle zu fühlen, in deinem Körper. Sie ist erfüllt von Lebens-Energie. Diese gesunde Zelle ist hier, um dir zu dienen. Das ist sie. Sie ist eine von Milliarden von Zellen. Sie sind da, um deine biologischen Bedürfnisse zu erfüllen.

Fühle ihre Essenz. Sie ist da, sie hat eine bestimmte Aufgabe. Sie weiß, was sie tun soll. Sie weiß, wie sie zu sich selbst in Beziehung steht, und wie sie mit sich selbst kommunizieren kann. Fühle, wie sie kommuniziert, die Zelle. Du brauchst hier keinen wissenschaftlichen Hintergrund, nebenbei bemerkt. Fühle, wie die Zelle mit sich selbst kommuniziert.

Nimm einen Atemzug, und fühle, wie diese Zelle mit den *anderen* Zellen kommuniziert, die in den Organen enthalten sind, im Blut, und im Gewebe deines Körpers. Diese gesunde Zelle besitzt eine perfekte Ordnung. Und **in** der gesunden Zelle befinden sich alle Informationen für jede andere Zelle in deinem Körper. Über jedes Atom, über jede Energie-Welle.

In dieser einen Zelle befindet sich die Information für jedes Organ. Für jedes Haar. Für jeden Tropfen Blut. All das ist in dieser einen Zelle enthalten. Und diese eine Zelle kann auf eine effiziente Weise kommunizieren, mit einer jeden anderen Zelle, mit jedem anderen Organ, mit jedem weiteren Teil deines Körpers. Diese eine Zelle, die du jetzt gerade im Moment fühlst, ist gesund – und glücklich. Und sie weiß, was sie tun soll.

Sie ist ein **Standard**.

Seht ihr? Sie ist ein Standard für jede weitere Zelle, für jeden weiteren Teil eurer lebendigen Biologie. **Diese eine Zelle, die diese wundervolle, lebendige Energie, diese gesunde Energie besitzt, kann, wenn du es ihr erlaubst, mit jeder weiteren Zelle in deinem Körper kommunizieren.**

Und sie kann eine weit ausstrahlende Standardtechnologie-Energie aussenden, die besagt: **Ich bin**

gesund. Ich bin lebendig. Ich bin hier, um dem Meister zu dienen – der DU bist.

Und: Du kannst genau dasselbe tun. Jede nicht gesunde Zelle in deinem Körper kann das hören, wenn du es ihr erlaubst. Diese Dinge geschehen sowieso, auch ohne dich. Aber ihr lasst sie sich nicht manifestieren. Ihr baut euch eine Barriere oder Wand zusammen, die es verhindert, dass das stattfinden kann.

Du kannst diese nun wegnehmen, wenn du es wählst. Und erlaube dieser einen Standard-Zelle, mit jeder anderen Zelle zu kommunizieren – über Gesundheit, und über Harmonie. Über fließende Lebensenergie. Jede weitere Zelle, jeder Strang von DNA, jeder Teil deines biologischen Seins kann das vernehmen!

Höre zu. Lass es geschehen. Lass diese eine Standard-Zelle mit jeder anderen Zelle kommunizieren. Und lass sie ihr Lied singen, von der Gesundheit, vom Leben...

Das ist für euch Shaumbra – und das **ist Heilung**. Vergesst alles andere – außer natürlich ihr wollt es kompliziert machen.

Das ist Heilung. Seht ihr – wir nennen es reflektive oder sogar Spiegel-Heilung. Denn die anderen Zellen in deinem Körper können dieses Beispiel aufnehmen, dieses Beispiel der gesunden Zelle. Das Beispiel der Zelle, die du gerade auf ganz innige Weise fühlst. Und die anderen können dann beginnen, ebenfalls die Resonanz von Gesundheit aufzunehmen.

Du hast Krebs? Es kann den Krebs aus deinem Körper herausklären, in sehr kurzer Zeit. Und es kann das auf ganz natürliche Weise tun, ohne die Brutalität von einigen der menschlichen Techniken im Moment, die dazu entwickelt wurden, um zu töten, nicht dafür, ein Beispiel zu geben.

Die Standard-Zelle, in diesem Falle, kann den gesamten Körper heilen.

Das funktioniert mit allem in eurem Leben... (*Tobias schmunzelt, Publikum lacht*) Cauldre hat gerade mit mir über meine heutige Predigt gesprochen... (*Lachen*) Die Standard-Technik funktioniert mit **allem** in deinem Leben. Nimm dir hier einmal einen Augenblick Zeit, stell dir dich in einer Situation vor, in der du dich in deinem Leben vor kurzem befunden hast. Du fährst in deinem Auto die Landstraße entlang. Du genießt den Moment, du genießt das Gefühl von Frieden, die Ruhe... Einfach mal ein bisschen rauskommen... Mit dir selbst sein...

Fühl diese Energie einmal für einen Moment. Vielleicht singst du gerade. Du fühlst dich so gut. Oh, da gibt es vielleicht noch all diese menschlichen Themen um dich herum, aber du fühlst dich gut, so dass du ein bisschen singen kannst. Du fährst ganz alleine in deinem Auto, fühle das einen Moment lang.

Dies ist ein „Bewusstseins-Moment“. Es ist ein bisschen anders als das biologische Beispiel, das wir hier gerade genannt haben. Nun begeben wir uns in den Bereich „Bewusstsein“ hinein. Es ist eine andere Art von Energie. Nimm einen tiefen Atemzug und *fühle* diesen Moment.

Einige von euch sagen gerade: „Aber ich hatte noch niemals einen solchen Moment!“ Aber das hattet ihr. Ihr habt ihn vielleicht nicht in einem verwirklichten Zustand erfahren, vielleicht mehr in einem Traumzustand.

Fühle also diese Energie, dieses Bewusstsein. Dieses Bewusstsein, glücklich mit dir selbst zu sein, und geborgen im Augenblick – es ist eine Standard-Technik. Es ist eine Standard-Energie.

Nun – dieses Standard-Bewusstsein besitzt dieselben Fähigkeiten, wie die Zelle in dem vorhergehenden Beispiel. Ihr könnt diese Energie nutzen, diese Energie der reinen Freude und des reinen Glücks darüber, ein Mensch auf der Erde zu sein, in deinem sicheren und heiligen Raum. Bewusstsein ist genauso miteinander verbunden, wie auch die Zellen alle zueinander in Beziehung stehen.

Jeder, jeder – wir versuchen hier, das richtige Wort dafür zu finden – aber jeder Augenblick von

Bewusstsein, jede „Einheit“ von Bewusstsein, beinhaltet in sich die Essenz von all eurem weiteren Bewusstsein. Jeder Augenblick, jede Einheit von Bewusstsein kann mit jedem anderen Teil eures Bewusstseins kommunizieren oder sich mit diesem verbinden. Es ist nicht so wie in einem U-Boot: Die einzelnen Abteilungen sind nicht hermetisch voneinander abgetrennt. Aber du hast dir selbst erlaubt, daran zu glauben, dass sie das seien. Ihr habt Bewusstsein getrennt. Es ist alles dasselbe, alles steht zueinander in Beziehung.

Du nimmst diesen einen schönen Moment – vielleicht nicht gerade einen sehr wichtigen und schwerwiegenden Moment, in dem du „kosmisches Bewusstsein“ hattest, sondern einfach einen simplen und schönen menschlichen Moment. Dieser wird zum Beispiel, dieser wird zum Standard für dein Bewusstsein. Und du kannst ihn nun ausstrahlen lassen, in all die weiteren Teile deines Bewusstseins hinein.

Und es kann das gleiche Signal auch an sie übermitteln: Wenn du glücklich sein möchtest, wenn du voll Frieden sein möchtest, wenn du dich selbst lieben möchtest: ICH BIN der Weg. Ich bin das Beispiel.

Ich bin der Standard, für Glück in meinem Inneren.

Dieser einfache Moment von Bewusstsein hat nun eine Auswirkung auf all die anderen Bewusstseinstteile. Ja, da gibt es einen Teil von Bewusstsein hier drüben, der sagt: „Das Leben ist Mist, ich hatte einen schlechten Tag, ich wurde gerade gefeuert!“ Siehst du, du hast das auch in deinem Bewusstseinsfeld. Es existiert. Du hast es segmentiert und abgetrennt, von deinem Bewusstsein, dass du dich gut fühlst und im Auto singst.

Du hast verschiedene Kisten und Abteilungen für sie erschaffen. So dass sie noch nicht einmal mehr miteinander sprechen und kommunizieren. Aber nun kannst du diese Standard-Technik benutzen. Sie ist sehr einfach. Es sind sehr einfache physikalische Prinzipien. Hinauszureflectieren, zu einem jeden anderen Teil deines Bewusstseins.

Hast du jemals etwas gewonnen? Nimm diesen Moment, diese Erfahrung, etwas gewonnen zu haben. Vielleicht im Lotto, vielleicht im Spielkasino. Vielleicht kam es auch durch die Post. Das ist ein „Moment des Bewusstseins“, das, was ich einen „Punkt der Abtrennung“ nennen würde, einen Scheidepunkt, in dem eine Reihe von Energien an einem Punkt zusammentreffen, um ein Geschehen zu erschaffen. Ein Scheidepunkt.

Wenn du diesen Moment der Fülle und der Freude fühlst, dann kann das ebenso zu einer Standard-Technik werden, die mit all den anderen Teilen deines Bewusstseins kommuniziert, die vielleicht „Mangel“ fühlen. Die sich vielleicht ausgeschlossen fühlen, die vielleicht dein Leitungssystem beschränken, dein Leitungssystem des Flusses von Fülle in dein Leben. Dieser eine Moment kann dazu genutzt werden, zu den anderen hin zu leuchten und auszustrahlen.

Ihr hattet das die ganze Zeit über. Ihr habt es einfach nur nicht genutzt, ihr habt es weggeblockt. Ihr habt ihm nicht erlaubt, zum Rest eures Bewusstseins durchzudringen.

Ihr könnt es mit allem in eurem Leben tun. Tut es jetzt im Moment nicht für andere, und bezieht andere darin nicht mit ein. Wir bitten dich, dir jeden Tag ein Beispiel eines Standards auszuwählen. Irgendetwas in deiner Biologie, etwas in deinem Bewusstsein. Ein *guter* Moment. Ein Moment, in dem du Liebe gefühlt hast. Ein Moment, in dem du etwas mit anderen geteilt hast. Und noch einmal: Nutze es als DEIN Beispiel. Nutze es als eine Technologie für dich selbst.

Wir zeigen euch hier diese sehr einfache Methode, wie man dieses eine kleine Beispiel, wie man eine Zelle einen ganzen Körper heilen lassen kann. Ein Moment eines Bewusstseins von Glück, der dann zum Beispiel werden kann, der zum Standard für den Rest deines Bewusstseins werden kann.

Bewusstsein, das in den menschlichen Körper und in die menschliche Dimension hineingebracht wurde,

tendiert dazu, für sich selbst **Muster** zu erschaffen. Und ihr habt mit diesen Mustern zu tun, ihr seid darin involviert. So wie die Schallplatten von einst, die eine Rille hatten, die ein „Muster“ trugen, das die Schwingung erschuf, welche dann den Klang hervorbrachte.

Mit dem Bewusstsein, in menschlicher Form, ist es recht ähnlich. Es neigt dazu, Mustern zu folgen. Das ist der Grund, aus dem ihr weiterhin Probleme in eurem Leben habt, und ihr werdet immer weiter Probleme haben, bis etwas so Überwältigendes geschieht, dass ihr aus dem alten Muster herausgeht.

Ihr könnt ein Standard-Beispiel, eine Standard-Technik nutzen, **um die Muster neu zu erschaffen** – auf die Weise, auf die ihr sie zu erschaffen wählt. Ihr müsst dafür nicht in euren Verstand gehen. Ihr braucht nicht darum zu kämpfen. Ihr braucht dafür nicht all diese komplexen Methoden und Systeme. Andere Menschen wollen oder brauchen diese vielleicht im Moment, aber ihr könnt das nutzen, was Saint-Germain die Standard-Technik nennt.

Ein Beispiel von Gesundheit, ein Beispiel von Fülle, ein Beispiel von Frieden in deinem Inneren – ein Beispiel in deinem Inneren von... ihr könnt auch intelligenter werden, wenn ihr das benutzt, sagt Saint-Germain. Begebt euch zu etwas Intelligentem, an einen inneren Ort, an dem ihr einfach sehr intelligent gewesen wart – oder weise, oder wie auch immer ihr es nennen wollt.

Du nimmst dann die Energie von diesem Augenblick, von dieser Erfahrung, und machst das zu deinem Standard. Lass diesen nun aufleuchten und ausstrahlen, zu jedem anderen Teil deines Verstandes, deiner Intelligenz. Und du kannst deinen IQ erhöhen, um 17,33 %! (*Lachen und Applaus im Publikum*) Innerhalb eines Monats! (*Lachen*) Wir sind uns sicher, dass Saint-Germain die Werbeprospekte schreiben sollte, für einige dieser Dinge, die wir hier sehen.

Aber du kannst buchstäblich selbst das Beispiel für deinen eigenen Intellekt setzen. Es ist das *strahlende Beispiel*, das alles andere verändert.

Es war immer schon dagewesen. Das ist kein neues Werkzeug. Aber es wurde vernachlässigt, vergessen, unterdrückt. Es wurde weggedrückt – weil ihr eure Energie-Balance weggegeben habt, für so lange Zeit. Ihr wolltet noch nicht einmal *wissen*, dass es da etwas so einfaches gibt, etwas so schönes. Ihr wart so beschäftigt, dass ihr euch gar nicht anschauen wolltet, was wirklich funktioniert.

Mit den Diäten ist es dasselbe – Menschen gehen von einer Diät zur nächsten. Aber es ist wirklich recht einfach. Ihr könnt wirklich diese Standard-Technik nutzen. Es gibt einen Punkt, an dem ihr nicht so viel zusätzliches Gewicht herumgetragen habt, wie ihr das jetzt gerade tut. An dem ihr euch gut gefühlt habt, in Bezug auf euren Körper. Dieser wird zum Standard, er wird zum Bewusstsein. Er trägt eine bestimmte Schwingung und Resonanz.

Ihr könnt euch dorthinbegeben und seine Energie fühlen. Und anstatt es irgendwo zu verschließen, und zu sagen: „Aber das war ich vor zwanzig Jahren!“ könnt ihr es herauslassen, freisetzen. Es setzt ein Beispiel für Gewichts-Balance, und für die Verteilung von Gewicht und Fett in deinem Körper. Es setzt das Beispiel dafür, wie Energien hereingebracht, und dann wieder herausgelassen werden.

Manchmal – nun, es gibt viele, viele Gründe für das Gewicht, aber manchmal ist der Grund dafür einfach, dass ihr mit euch selbst nicht in der Energie-Balance seid. Und deshalb müsst ihr euch dann einfach irgendwo nähren, nicht wahr? Nun, ihr nährt euch dann von ganz konkretem Essen. Und dann lagert ihr es in euch ein, ihr versucht, euch wieder in die Balance zu bringen.

Standard-Technik ist etwas, über das wir in den nächsten Shouds noch weiter sprechen werden. Sie ist einfach, sie ist grundlegend – und ihr werdet wütend werden, dass wir nicht bereits darüber gesprochen haben! (*Lachen*) Ihr seid zu beschäftigt! Ihr gebt eure Energie-Balance fort!

Aber nun liegt das hinter uns. Nun werden wir über etwas sehr einfaches sprechen. Einige von euch wissen bereits, wo wir uns mit alldem hinbewegen werden – und deshalb werde ich es die anderen

ebenfalls wissen lassen.

Wenn ihr zum wahrhaftigen Standard werdet – euer Körper balanciert, euer Verstand und euer Spirit, alle balanciert – wenn ihr ein leidenschaftliches und glückliches und erfüllendes Leben lebt, als ein Lehrer der Neuen Energie – **dann werdet ihr zum Standard für andere.**

Wenn ihr mit ihnen zusammen seid, dann kommuniziert nun eure Ausstrahlung mit jedem Teil von ihnen, und sagt: „Es ist möglich. Es ist machbar. Hier ist das leuchtende Beispiel. Hier ist das Beispiel für Gesundheit. Hier ist das Beispiel für Balance und Kreativität.“

Ihr Bewusstsein und ihr Körper sehen das und fühlen das. Nun, ihr lasst sie natürlich nichts von euch stehlen, denn ihr wisst, dass das weder ihnen noch euch dienen würde. Aber ihr sagt: „Ich bin das Beispiel, und du kannst es ebenso tun. Wenn es einmal getan wurde, hier in mir, dann kann es auch in dir getan werden.“

Du wirst in gewissem Sinne zu ihrer Inspiration. Sie werden zu Anfang versuchen, es dir wegzunehmen – sie wollen es dir am Anfang sogar abkaufen. Das können sie nicht. Und dann werden sie beginnen zu sagen: „Das ist ein Beispiel. So sieht es aus, wenn Energie balanciert ist.“ Sie werden beginnen, dir eine Menge Fragen zu stellen – und du unterlässt es, intellektuell zu werden, **du hältst es einfach**: Was ICH BIN, BIST DU ebenso. Du hast es in dir.

Deine Fähigkeit mit der Standard-Technik kann buchstäblich Krebs in einem anderen Menschen heilen, wenn sie es zulassen. Denn ihr Bewusstsein und ihr inneres Selbst werden es sehen und wahrnehmen, was **du** getan hast. Und sie werden damit beginnen, es zu reflektieren, es zu spiegeln, es zu imitieren, in ihrem eigenen Selbst. Euer Klären von Dingen, die eurem Körper nicht dienen, wird in ihrem Körper ebenfalls beginnen stattzufinden.

Diese Standard-Technik ist profund und einfach. Einige von euch werden sich damit herumschlagen und Schwierigkeiten damit haben – weil ihr ein komplexes System möchtet. Ihr seid hier am falschen Ort. Ihr seid in der falschen Zeit.

Wir werden es einfach halten. Wir werden über einige der grundlegendsten Arten zu heilen sprechen – wie ihr es nennen würdet. Aber es ist überhaupt kein „Heilen“. Es ist einfach nur ein Wieder-Ausbalancieren. Es ist das Profundeste. Es beinhaltet keinerlei Komplexität. **Es ist Einfachheit.**

Nun. Das war für euch, Shaumbra. Das war für euch. Beginnt damit, es jeden Tag zu nutzen. Verstrickt euch nicht in eurem Verstand. Begebt euch einfach immer wieder zu den *Beispielen*. Oh, diese werden beginnen zu euch zu kommen, nebenbei bemerkt. Ihr werdet dafür nicht arbeiten müssen. Gebraucht einfach Gnost – und es wird euch ein Beispiel bringen.

Beginnt, mit eurer eigenen Standard-Technik zu arbeiten.

Wenn ihr möchtet, dann fokussiert euch während dieses nächsten Monats einfach auf den Körper. Richtet eure Aufmerksamkeit einfach auf dieses physische Beispiel, über das wir vorhin gesprochen haben. Und beobachtet die Veränderungen, die es in eurem Körper zu bewirken beginnt.

Eine Zelle – und jeder einzelne von euch hat mindestens *eine* gesunde Zelle in seinem Körper, sonst würdet ihr hier bei uns sitzen (*Lachen im Publikum*) – du hast da zumindest eine gesunde Zelle in dir! Also verbinde dich mit ihr. Sie wird zum Standard werden, für jede weitere Zelle.

Arbeitet jeden Tag damit. Kämpft nicht herum, wenn ich sage „arbeitet“. Arbeit kann wundervoll sein. Verbindet euch jeden Tag mit ihr. Lasst die Essenz, die Ausstrahlung dieser einen gesunden Zelle nun eure gesamte Biologie durchdringen.

Jede Zelle hat so etwas wie eine eingebaute „Radiostation“ – sie besitzt sowohl einen Sender als auch einen Empfänger. Und diese eine gesunde Zelle kann sich also mit *jeder* Zelle verbinden. Und ihr müsst

nicht auf mentale Weise darum kämpfen, dass das geschieht. Sag dieser Zelle einfach, dass sie die Erlaubnis hat, auszustrahlen. Und sag ihr, dass sie ebenfalls auch empfangen kann. Und lasst die Arbeit dann geschehen.

Beobachtet, wie die Resonanz dieser Zelle beginnen wird, jede andere Zelle zu beeinflussen.

Wie immer werden wir auch hier eine Ausschlussklausel anbringen: Manchmal, wenn euer Körper durch einen umfassenden Klärungsprozess geht, dann lässt er Dinge los, die ihr nicht mehr braucht. Manchmal neigt ihr dann dazu, euch Sorgen zu machen, ihr bekommt Angst, ihr fragt euch: „Warum habe ich jetzt einen Hautausschlag, warum lasse ich all diese Dinge aus meinem Körper heraus?“ Weil es ein Klärungsprozess ist.

Nun, was tut ihr, um den Reinigungsprozess zu unterstützen? (*Tobias hält inne. Antwort aus dem Publikum: „Atmen!“*) Atmen! (*viel Lachen im Publikum, Tobias amüsiert sich*) Und trinkt viel Wasser oder Flüssigkeit. Und das wird das Klären unterstützen.

So. Ihr kennt nun die Hausaufgaben, es sollten Hausaufgaben sein, die euch Spaß und Freude machen. Zwei Dinge:

Arbeitet mit der Standard-Technik. Geht nicht zu sehr in euren Verstand damit.

Und:

Lasst Gnost herein.

Es war eine Freude, hier bei euch zu sein, und wie immer: Ihr seid niemals alleine. Insbesondere jetzt, mit eurem Korrespondenten an eurer Seite.

And so we are. (Und so sind wir.)

Korrektur und Überarbeitung: Karin Probst

Danke für eure Unterstützung !

Matthias Kreis
Kontonummer: 782 449 300
Bankleitzahl: 500 700 24
IBAN: DE87 5007 0024 0782 4493 00
BIC: DEUTDEDBFRA

Deutsche Bank AG
60262 Frankfurt

Dieser Text ist Bestandteil der Webseite www.shouds.de und darf (mit Hinzufügung dieser Fußnote) frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite

www.crimsoncircle.com zu finden.

Fußnote des Crimson Circle:

Tobias vom Crimson Circle wird präsentiert von Geoffrey Hoppe, auch bekannt als „Cauldre“, in Golden, Colorado, USA. Die Geschichte von Tobias aus dem biblischen „Buch Tobit“ (aus den Apokryphen) kann auf der Crimson Circle Webseite www.crimsoncircle.com nachgelesen werden. Die Tobias-Materialien werden seit August 1999 - dem Zeitpunkt, von dem Tobias sagte, dass ab da die Menschheit das Potenzial der Zerstörung hinter sich gelassen hat und nun dabei ist, in die neue Energie hinein zu gehen - Lichtarbeitern und Shaumbra auf der ganzen Welt frei angeboten.

Der Crimson Circle ist ein globales Netzwerk menschlicher Engel, die unter den Ersten sind, die sich in die Neue Energie hineinbewegen. Während sie dabei sind, die Freude und die Herausforderungen des Aufstiegsstatus zu erfahren, helfen sie anderen Menschen durch Teilen, Füreinander-da-sein und Unterstützung. Über 50.000 Besucher finden jeden Monat auf die Crimson Circle Website, um die neuesten Texte zu lesen und ihre eigenen Erfahrungen zu diskutieren.

Der Crimson Circle trifft sich monatlich in der Region Denver, Colorado, wobei Tobias jeweils die neuesten Informationen durch Geoffrey Hoppe präsentiert. Tobias macht klar, dass er und die anderen Wesenheiten des „himmlischen“ Crimson Council in Wahrheit die Menschen, also uns, channeln. Laut Tobias lesen sie unsere Energien und übersetzen und übermitteln unsere eigene Information zurück an uns, so dass wir die Möglichkeit haben, sie uns von außen anzusehen, während wir sie zur selben Zeit im Inneren erfahren. Der „Shoud“ ist der Teil des Channels, in dem Tobias beiseite tritt, und die Energie der Menschen direkt durch Geoffrey Hoppe gechannelt wird.

Crimson-Circle-Treffen sind offen für jeden. Der Crimson Circle empfängt seine Fülle durch die offene Liebe und Freigiebigkeit von Shaumbra überall auf der Welt.

Die letztendliche Absicht des Crimson Circle ist es, Menschen, die sich auf dem Pfad des inneren spirituellen Erwachens befinden, lehrend und geleitend zur Seite zu stehen. Dies ist keine evangelistische Mission. Es ist eher so, dass Menschen durch ihr inneres Licht zu Deiner Tür geleitet werden, um Liebe und Unterstützung zu empfangen. Du wirst in diesem Moment wissen, was zu tun und zu sagen ist, wenn dieser wundervolle Mensch, der dabei ist, die „Brücke der Schwerter“ zu überschreiten, zu Dir kommt.

Wenn Du dies liest und eine Empfindung der Wahrheit und der Verbindung in Dir fühlst, dann bist Du in der Tat Shaumbra. Du bist ein Lehrer und ein menschlicher Begleiter. Erlaube Dir, die Saat der Göttlichkeit in Dir aufblühen zu lassen, für jetzt, und für alle folgenden Zeiten. Du bist niemals alleine, denn es gibt eine Familie auf der ganzen Welt und Engel in allen Bereichen um Dich herum.

Bitte verteile diesen Text auf eine freie, nicht-kommerzielle Weise. Bitte füge diese Information in ihrer Ganzheit mit hinzu, diese Fußnote inbegriffen. Alle anderen Nutzungsweisen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, bestätigt werden. Kontakt auf der Website www.crimsoncircle.com .

© Copyright 2005 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA